

burg — in letzterem Hause als selbständiger Leiter des Geschäfts — glaube ich mir alle die Kenntnisse erworben zu haben, welche, verbunden mit hinreichenden Mitteln, mich auf sichere Entwicklung des Geschäftes rechnen lassen.

Die äusserst günstige Lage meines Locals „Alsterthor 21“ (neben dem Alsterhöl) und eine sehr genaue Platzkenntnis, verbunden mit freund- und verwandtschaftlichen Beziehungen zu vielen einflussreichen Persönlichkeiten, lassen mich hoffen, sowohl für wissenschaftliche Literatur — speciell Theologie — als auch für überseeischen Export einen ausgedehnten Wirkungskreis zu finden.

Auf Obiges gestützt, richte ich nun die ergebene Bitte an Sie, mir gütigst Conto eröffnen und meine Firma auf die Auslieferungsliste setzen zu wollen. Ich werde mich bestreben, das mir geschenkte Vertrauen sowohl durch thätige Verwendung für Ihren werthen Verlag, als auch durch Pünktlichkeit im Zahlen zu rechtfertigen.

Ihre Nova erbitte ich mir in zweifacher, von protestant. Theologie in dreifacher und von christlicher Belletristik in sechsfacher Anzahl.

Von antiquarischen Katalogen erbitte mir sechs, Theologie betreffende zehn Exemplare.

Bei Inseraten in den »Hamburger Nachrichten«, 15,000 Auflage, trage ich halbe Kosten.

Herr Heinrich Kessler in Leipzig hatte die Güte, meine Commission zu übernehmen und ist derselbe hinreichend mit Casse versehen, um Festverlangtes bei etwaiger Creditverweigerung einzulösen.

Indem ich mir noch erlaube, Ihre Aufmerksamkeit auf nachstehende Empfehlungen und Zeugnisse zu lenken, bitte ich Sie, meinem Etablissement Ihr gütiges Wohlwollen zu schenken und zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst

Johannes Walther.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Herr Johannes Walther, Sohn von Herrn Pastor Walther in Ritzebüttel, wünscht, dass ich ihn bei seinem Etablissement den verehrten Collegen vorstelle.

So wie ich ihn in den Jahren 1861—63, in welchen er die bei Herrn Steinhöfel in Verden begonnene Lehrzeit bei mir vollendete, kennen gelernt habe, hat er sich in den seitdem angenommenen Stellungen weiter entwickelt. Ueberall hat sein ernstlicher Wille, etwas Tüchtiges zu leisten, sich bewährt und hat sich bei ihm der Segen des Familiensinnes bethätigt.

Ich wünsche ihm von Herzen den gewünschten Erfolg bei seinem Unternehmen, das er, von genügenden Mitteln unterstützt, jetzt beginnen will, und bitte für ihn um freundliche Aufnahme.

Hamburg, 8. October 1873.

gez. G. E. Nolte.

Herr Johannes Walther aus Ritzebüttel hat von April 1872 bis October 1873 die Geschäftsführerstelle in meiner Buchhandlung bekleidet. Während dieser Zeit habe ich ihn als einen umsichtigen und gewissenhaften Buchhändler kennen gelernt, so dass ich ihn bei Eröffnung seines Geschäftes meinen Herren Collegen warm empfehle, in

der bestimmten Erwartung, dass er das ihm geschenkte Vertrauen jederzeit rechtfertigen wird.

Hamburg, 8. October 1873.

gez. J. G. Oncken.

Herr Johannes Walther ist mir seit längerer Zeit von durchaus achtungswerther Seite bekannt.

Es ist meine feste Ueberzeugung, dass eine Geschäftsverbindung mit demselben, auf Grund seiner streng soliden Handlungsweise, verbunden mit dem Besitz der zum Geschäftsbetrieb erforderlichen pecuniären Mittel, nur lohnend sein kann.

Leipzig, 8. October 1873.

gez. H. Kessler.

[39120.] Gotha, den 26. August 1873.

F. P.

Hierdurch bringe ich zur gefälligen Kenntnissnahme, dass ich am heutigen Tage meine unter der Firma:

Ziert'sche Hofmusikalienhandlung

(Carl Wolff)

am hiesigen Platze bestehende Musikalienhandlung, Musikalienleihanstalt und Leihbibliothek an Herrn Julius Grunert aus Leipzig käuflich mit Activa und Passiva abgetreten habe und wollen Sie das Nähere aus nachstehendem Circular ersehen.

Ueber meine ferneren Unternehmungen werde ich Ihnen s. Z. Mittheilungen machen und zeichne

Hochachtungsvoll

Carl Wolff.

Gotha, den 26. August 1873.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung des Herrn Carl Wolff beehre ich mich Ihnen hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass ich am heutigen Tage die

Ziert'sche Hofmusikalienhandlung

(Carl Wolff)

mit Activa und Passiva käuflich übernommen habe und unter der Firma:

Ziert'sche Hofmusikalienhandlung

(Julius Grunert)

weiterführen werde.

Alles der Firma im Laufe dieses Jahres Gelieferte geht auf meine Rechnung über und wird von mir Ostermesse 1874 rein saldiert werden.

Das der Firma in so reichem Masse geschenkte Vertrauen bitte ich auch mir zu theil werden zu lassen, und wird es jederzeit mein eifrigstes Bestreben sein, dasselbe durch prompte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten zu rechtfertigen.

Freundschaftliche Beziehungen zu Herrn Rob. Forberg in Leipzig veranlassen mich, demselben die Besorgung meiner Commission zu übergeben.

Ihrem geneigten Wohlwollen mich bestens empfehlend, zeichne ich

Hochachtungsvoll und ergebenst

Julius Grunert.

[39121.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Sie von nachstehendem Schreiben des Herrn D. Schuldt in Porto Alegre — Verkauf seines Geschäftes an Herrn J. Altmaier betreffend — in Kenntniss zu setzen:

Herrn R. F. Köhler in Leipzig.

Hierdurch erlaube ich mir, Sie davon in Kenntniss zu setzen, daß ich das bisher von mir unter der Firma „Oscar Schuldt“ geführte Buch-, Kunst- und Musikaliengeschäft an Herrn J. Altmaier hier selbst übertragen habe, welche Transferirung Sie dem gesammten Buchhandel anzeigen wollen, damit meinem Nachfolger alle die Vortheile, die ich bisher genossen, ebenfalls zu theil werden.

Hochachtungsvoll

Porto Alegre, 15. August 1873.

Oscar Schuldt.

und füge im Auftrage des Herrn J. Altmaier hinzu, daß derselbe das Geschäft unter der Firma: „J. Altmaier, früher D. Schuldt's Buchhandlung in Porto Alegre“ fortführen wird.

Gleichzeitig erjuche ich Sie, alle von Herrn D. Schuldt bezogenen Fortsetzungen in bisheriger Weise an den neuen Besitzer unter der veränderten Firma weiter zu liefern.

Achtungsvoll

Leipzig, 17. October 1873.

R. F. Köhler.

Statt Circular.

[39122.]

Mit dem 1. October ex. gebe ich den directen Verkehr mit dem deutschen Buchhandel auf und werde fortan meinen Bedarf aus zweiter Hand beziehen; ich bitte daher die Herren Verleger, keinerlei Zusendungen mehr an mich zu machen, mit Ausnahme von Rest-Lieferungen, welche ich mir durch Vermittelung des Herrn E. Morgenstern in Breslau erbitte.

Achtungsvoll

Neurode, 22. October 1873.

W. W. Klambt.

[39123.] Neuötting in Bayern, 3. Septbr. 1873.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich in Neuötting in Bayern eine Buchhandlung unter der Firma:

Plekeneder'sche Buchhandlung

etabliert habe.

Gg. Plekeneder.

Verkaufsanträge.

[39124.] Vortheilhafte Offerte. — Eine noch junge, aber im raschen Ausblühen begriffene Sortimentsbuchhandlung in einer industriereichen Residenzstadt Thüringens ist wegen Kränklichkeit des Besitzers unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Ernstlich gemeinte Anfragen werden unter Chiffre G. C. # 16. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Kaufgesuche.

[39125.] Mit ca. 4000 Thln. Anzahlung wird ein solides Sortimentsgeschäft in einer mittleren Stadt Nord- oder Mitteldeutschlands zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten werden unter der Chiffre K. S. # 30. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

520*